

Der Dellen-Millionär

Über eine Million Dellen hat Andreas Winklmaier bereits beseitigt und es werden täglich mehr. Dafür fährt der Dellendrucker pro Jahr 35.000 km dem Unwetter hinterher.

Text: Lydia Silberknoll Foto: Erich Reismann



Das Donnergrollen verheißt nichts Gutes. Laut Wettervorhersage muss mit Hagel gerechnet werden. Andreas Winklmaier ist klar: Die nächsten Tage wird das Telefon durchgehend klingeln. Denn der Oberösterreicher ist mobiler Dellendrucker. Um vor Ort Hagel- und Parkschäden zu inspizieren und zu beheben, ist er bis zu 35.000 km pro Jahr unterwegs.

Mit viel Geduld, Kraft und teilweise akrobatischen Verrenkungen drückt er unschöne Vertiefungen aus dem Blech. Es hängt von Größe und Tiefe der Dellen ab, ob der Profi nur Minuten oder eine Stunde pro Delle benötigt. In seinem vollgepackten VW Multivan T7 sind dafür Hilfsmittel wie Zughammer, Heißklebepistole, Ausbeulhebel aber auch Spezialwerkzeug wie ein Induktionsgerät zu finden. Bei großen Schäden arbeitet Andreas bis zu 30 Stunden am Auto.

„Ich liebe die Arbeit, jedes Mal wird mein Ehrgeiz angeregt, den Schaden tadellos zu beseitigen. Und am schönsten sind die dankbaren Gesichtsausdrücke, wenn die Eigentümer dann ihr Auto wiedersehen“, erzählt Winklmaier.

Neben der Reparatur kümmert er sich auch um die Abwicklung mit der Versicherung für seine Kunden.

Kein Drückeberger

„Mittlerweile habe ich sicher schon über eine Million Dellen gedrückt“, sagt er. Der gelernte Mechaniker arbeitet seit einigen Jahren selbstständig. Zum Dellendrücken kam er eher durch Zufall: Selbst vom Hagelschaden betroffen, beobachtet er die Reparatur und will es probieren. Obwohl es leicht aussieht, verlangt es viel Geschick und Konzentration. Vom Ehrgeiz gepackt, will er das Handwerk erlernen und erhält Hilfe von einem Profi im Schwarzwald. Der lehrt ihn die Grundlagen, den Rest bringt er sich selbst bei: „Zwei Jahre lang habe ich dann täglich in meiner Freizeit Dellen gedrückt, um es zu perfektionieren.“

Monatelang unterwegs

Seither rückt er als „Auto-Butler“ von Bad Hall zu Einsätzen rund um Steyr, Linz und Wels aus, wo er Dellen bei

Privatautos und Autohäusern behandelt. An manchen Tagen fährt er bis zu 300 km zu seinen Kunden.

Kommt es in anderen Bundesländern zu großen Hagelschäden, helfen die Dellendrucker zusammen und der 43-Jährige unterstützt seine Kollegen. Solche Einsätze können drei Monate dauern, eine Zeit, in der er nur am Wochenende bei seiner Familie ist. Das ist nicht immer einfach, gibt der vierfache Vater zu und ist froh, dass ihn seine Frau unterstützt.

Am meisten mag er die Herausforderung: „Manchmal scheint es unmöglich. Dann beginne ich und weiß, dass das Auto dank mir wieder perfekt wird.“ ■

Strecken und Kosten

- 1. Einsatzgebiet:** Oberösterreich rund um Linz, Wels und Steyr. Bei starken Hagelschäden rückt er auch in die Bundesländer Salzburg, Steiermark, Kärnten und Tirol aus.
- 2. Kilometer:** Rund 35.000 km/Jahr. An manchen Tagen fährt er bis zu 300 km.
- 3. Auto + Kosten/Jahr:** VW Multivan T7; Dieselkosten: ca. € 5.000; Versicherung VW/Jahr: ca. € 2.300